

## Ästhetik

Unsere Haut ist das größte und schwerste Organ unseres Körpers. Ihre Oberfläche beträgt ca. 1,5 Quadratmeter, das Gewicht rund drei Kilogramm. Auf jedem Quadratcentimeter Haut befinden sich 3 Millionen Zellen, sowie ca. 10 Haare, 15 Talgdrüsen, drei Blutgefäße und 12 Nerven.

Das ganze Jahr muss sich die Haut gegen äußere Einflüsse zu Wehr setzen und ist Tag für Tag schädlicher Lichteinwirkungen ausgesetzt. Daher stören mit der Zeit sichtbare rote Äderchen, braune Flecken, große Hautporen sowie zunehmende Faltenbildung das Hautbild.

Unabhängig von altersbedingten Effekten gibt es anlagebedingte Hautveränderungen, wie Feuermale, Blutschwämmchen, vermehrte Behaarung etc., bei denen ein Behandlungswunsch bestehen kann.

Nutzen Sie die Möglichkeit der unverbindlichen Beratung zu verschiedenen Therapieoptionen.

### Peeling

Hiermit können oberflächliche Störung der Hauttextur wie unreine Haut, grobe Poren, kleine Unebenheiten, oberflächliche Alterserscheinungen etc. behandelt werden.

Ein Peeling kann mechanisch mittels [Microdermabrasion](#) oder chemisch mit Fruchtsäuren oder Lipohydroxysäuren durchgeführt. Häufig werden diese Maßnahmen in ein therapeutisches Konzept eingebunden. Peeling Verfahren erstrecken sich auf Behandlung der obersten Hautschicht, der Epidermis.

Die Wirkung einer Peelingbehandlung hält über mehrere Wochen an, sollte also zeitweise wiederholt werden.

### Botulinumtoxin (Botox)

**Mimische** Falten, besonders im oberen Gesichtsbereich (Zornfalten, Stirnfalten, Krähenfüße) sind das Haupteinsatzgebiet von Botulinumtoxin (kurz: Botox). Hierbei wird durch kleine Mengen dieser Substanz jeweils ein entsprechender Muskel entspannt, ohne dass hierbei ein Schaden gesetzt wird.

Botox wird seit vielen Jahren zur Entspannung von Muskeln, z.B. bei spastischen Kindern eingesetzt. Hierbei müssen sehr hohe Dosen eingesetzt werden mit zum Teil deutlichem Risikoprofil (z.B. bei Spritzen in spastisch gelähmte Halsmuskeln). Hierbei sind gelegentlich sogar in der Presse auch Todesfälle beschrieben worden.



Seit einigen Jahren wird Botox im Ästhetikbereich eingesetzt. Die Dosen zur Behandlung von Gesichtsmuskeln entsprechen hier nur etwa einem Hundertstel des oben genannten Einsatzgebietes. Bei gewissenhafter und korrekter Anwendung sind daher im Ästhetikbereich niemals ernste Nebenwirkungen beschrieben worden.

Im ästhetischen Bereich hält die Wirkung von Botox ca. 3-8 Monate an.

## Filler

**Statische** Falten, also Falten die unabhängig von der Mimik bestehen, bieten sich zur Behandlung mit Hyaluronsäure an. Ein typisches Einsatzgebiet ist die Behandlung der Nasen-/Lippenfalte (Nasolabialfalte).

Zusätzlich werden Filler eingesetzt, wo Botox zur Behandlung von Mimikfalten nicht ausreicht. Dies ist z.B. der Fall, wenn schon sehr lange mimische Falten bestehen und diese auch im Ruhezustand zur deutlichen Faltenbildung geführt haben.



Bei Hyaluronsäure handelt es sich um eine körpereigene Substanz (sie ist u.a. Bestandteil der Gelenkschmiere), die im Laufe des Lebens in der Haut abnimmt. Somit wird bei Anwendung dieses Fillers das altersbedingt geringer werdende Depot wieder aufgefüllt.

Die Wirkung einer Therapiesitzung mit Hyaluronsäure hält ca. 1 Jahr an.

## Elektro-Optische Synergie (ELOS™-Therapie)

Mittels der Multiplattform ELOS™ (Laser/Pulslicht in Verbindung mit Radiofrequenz) ergeben sich verschiedene Einsatzgebiete:

Ein Tätigkeitsbereich ist die Behandlung von unerwünschter Behaarung. Hierbei ist sowohl die Behandlung von dunklen als auch hellen Haaren möglich. Üblicherweise müssen 4-6 Behandlungen durchgeführt werden, um dauerhafte Erfolge zu erreichen.

Das ELOS™-System ist insbesondere für ästhetische Therapieoptionen entwickelt worden. Durch die Anwendung von Radiofrequenz und Lichtenergie in einem Behandlungsgang können Effekte erzielt werden, die sonst nur mit operativen Möglichkeiten erzielt werden konnten.



Zunächst wird mit einem auf die oberste Haut (Epidermis) abgestimmte Pulslichttechnik die Behandlung oberflächlicher Störungen wie Flecken, Rötungen, Grobporigkeit etc. begonnen.

Es folgt ein Laser (sogenannter gefraxelter Diodenlaser) zur Behandlung der Dermis. Zielgebiet sind hierbei einzelne Falten und Fältchen.  
Zuletzt folgt ein Infrarotlichtpulssystem zur Behandlung der Subcutis. Durch wiederholte Anwendung kommt es zur Tiefenwärme und zur Straffung des Gewebes.  
Bei allen 3 Arbeitsgängen auf verschiedenen Hautebenen kommt es durch die gleichzeitige Behandlung mit bipolarer Radiofrequenz zu einer Intensivierung des therapeutischen Effektes.